

„Skandal!“

Hier sollte eigentlich der Bericht über die Clubliga der TSG Union Hamburg erscheinen. Leider ist es der Redaktion nicht gelungen einen Bericht hierzu zu bekommen oder auch nur nähere Informationen über den aktuellen Stand.



Michi kommt zurück!!

Für alle, die es immer noch nicht wissen (oder fassen können): Michael Uecker kommt zurück nach Hamburg. Wegen guter Führung vorzeitig aus seiner Verbannung nach Bayern entlassen, wird er Union in kürzester Zeit aus der Krise (...und in die Bundesliga ??) führen. Herzlich Willkommen Michi!!!



MEGAPHON

10. Jahrg.

UNION-TOUR 88 HUSBY/DÄNEMARK

Nr. 26 10/88

UNSER KORRESPONDENT AUS BAYERN BERICHTET

Das Land ihrer Träume

DÄNEMARK

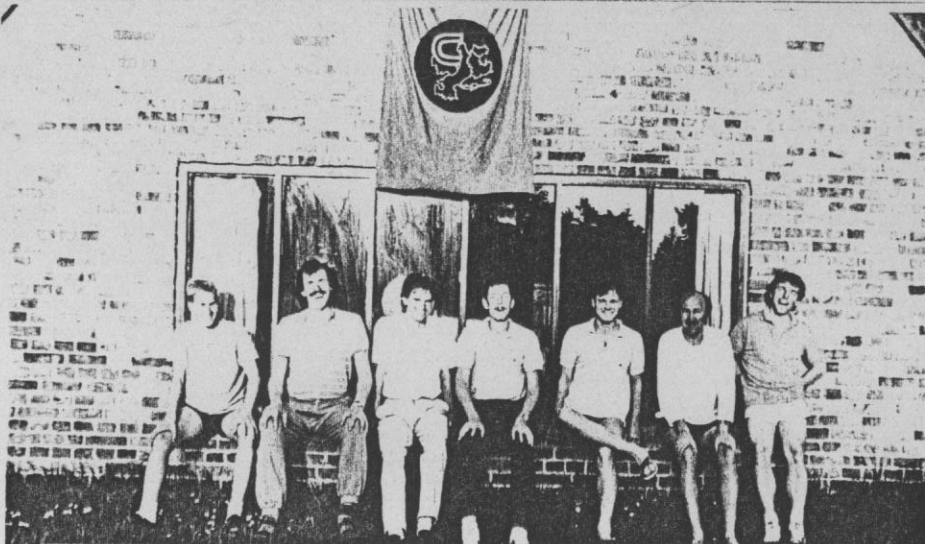
-na klar, das kannten wir schon. Ein flaches, liebenswertes, liberales, stürmisches, zeitweise von Touristen übervölkertes, klimatisch gemäßigtes Land. Nach wenigen Tagen war ich bekehrt: Entweder war ich nicht in Dänemark (Rom liegt auch 1000 km von München entfernt) oder es liegt daran, daß ich lange nicht mehr dort gewesen bin.

Da war der kantige, "dynamische" Zöllner, der mir erst mal den Kauf eines Passes empfahl, am liebsten mich aber zurück in den Biergarten geschickt hätte. Da schaffte Papa's 50-PS-Stufenheck-Polo so gerade die Steigungen und Serpentinien bei Vejle, derweil unvermindert die Sonne schien. Überhaupt die Sonne. Sie schien an Dänemark Gefallen gefunden zu haben. Nicht nur, daß sie aufdringlich Tag für Tag brannte, sie wollte auch partout nicht untergehen. Untergegangen war hingegen der Wind, der, wenn überhaupt, nur sanft von Osten her blies. Untergehen- das konnte einem selbst nicht passieren: Vor allem der hohe Salzgehalt hielt einem beim Baden davon ab. Ein klein wenig auch die mäßig warmen Fluten.

Wer glaubte, daß er in diesem sonnigen, unglaublich schönen Land die einsame Stille selten alleine genießen würde, der mußte sich getäuscht sehen. Wehe dem, der eine Autopanne abseits der (einzigen) Hauptstraße hat! Also, genug Bordproviant (vorzugsweise Müsli-joghurt oder Porter) einpacken. In Dänemark gibt es so wenig Leute, daß es den Einheimischen in 45 Jahren noch nicht gelungen ist, unseren Müll vom Strand zu entfernen. Inzwischen ist er versteinert. Das Strandburgenbauen ist in Dänemark im übrigen zwischenzeitlich verboten worden. Das Holzsammeln am Strand für's Grillfeuer hingegen nicht. Man kann natürlich auch für teure Kronen im unmittelbar benachbarten Kobman Holz kaufen.

Schon ein merkwürdiges Fleckchen, dieses Dänemark !!

MU



Tour 88 v.l. Straubi, F. Haufe, Rübecamp, Brösel, A. Günther, Klindworth, Buhmann

Die Tipp-Kick-Tour '88

Gut gelaunt und bei bestem Wetter trat man die Fahrt zur alljährlichen TK-Tour an. In diesem Jahr ging es nach Dänemark, wo man sich in dem Ferienort Husby ein Haus gemietet hatte.

In Husum wurde halt gemacht, denn ein Freundschaftsspiel gegen Herbert Lorenzen und seine Truppe war vereinbart. Das Spiel wurde von uns klar mit 24:8 Pkt. gewonnen, F. Haufe hatte beim Spiel so seine Probleme, auf die ich allerdings nicht näher eingehen möchte. Was lag sonst noch an in Husum? Na klar, das Krabbenbrötchen, welches bei uns schon Tradition hat. Weiter ging es nach Husby, wo wir am frühen Abend ankamen und die Zimmer verteilt wurden. Frank und Lothar unten, Andreas und Gunnar oben, Straubi auf dem Gang und weil Dirk es egal war, durfte er sich mit Arne ein Zimmer teilen. Im Laufe der Woche kamen Martin,

Michi und Manni aus Hamburg nach, Gunnar mußte uns dafür schon frühzeitig verlassen. Morgens nach dem Frühstück ging es an das große Aufräumen. Dies nahm allerdings nicht jeder ernst und so setzte sich in einigen Zimmern die Unordnung fest. Dies war kein Wunder, denn Gunnar (sonst die Ordnung in Person) vernachlässigte seinen Job. Den übernahm nun Frank (Pädagoge statt Sergeant? d.S.). Das Fußballspielen kam in Dänemark auch nicht zu kurz. Fast jeden Morgen waren wir auf dem Sportplatz zu finden.

Beim Fußball fiel besonders auf, daß

Gunnar versuchte der große Denker und Lenker zu sein;

Martin gewohnt 'brasilianisch' spielte;

Michi an Schnelligkeit verloren hat (..und an Alter gewonnen! d.S.);

Manni dauerverletzt war;

Dirk als 'Wunderläufer' glänzte;

Forts. 56

Union Tour '88



M. RÜBECAMP UND FRIKADELLEN



KLINDWORTH ÜBT REIFENWECHSELN



BRÖSEL BEIM MEDITIEREN

HALLENFUSSBALL IN TÖNNING

Die Torezahl geht weiter

Moralischer Sieger

Wir haben es also wieder einmal geschafft, eine Mannschaft zum Tönninger Hobby-Hallenfußball-Turnier zu schicken. Dies war leider, wie eigentlich jedes Jahr, mit einigen Problemen verbunden. Aber als einer derjenigen, die dort waren muß ich sagen, daß es uns in diesem Jahr sehr viel Spaß gemacht hat. Es gab da ja auch schon andere Jahre. Der ganz große Erfolg blieb uns leider versagt, da wir in der Vorrunde noch leicht Abstimmungsschwierigkeiten hatten. Aber spielerisch war bei uns schon eine Menge Substanz vorhanden und auch die Tore haben wir in diesem Jahr wieder getroffen. Gut gerunde ging es uns wie vielen großen Mannschaften, gut gespielt, aber zu offensivfreudig gewesen und die Abwehr sehr entblößt. Damit in der Gruppe nur Platz 3 und somit keine Chance auf die Plätze 1-16. So mußten wir noch am gleichen Abend bis 22.30 Uhr die Zwischenrunde spielen. Wir haben uns nicht von unserem Konzept abbringen lassen. Wir haben uns nicht mit Erfolg erspielen wir noch am Platz 1 in der Gruppe. Jetzt hatten wir Platz 17 im Viersier. Ausgeschlafen gingen wir am Sonntag in den 'Überkreuzvergleich' und gewannen 1:0. So hatten wir unser Ziel erreicht, wir waren im Endspiel der Trostrunde. Da es hier nach 7 Minuten keinen Sieger gab, fand ein geradezu dramatisches Siebenmeterschießen statt, welches wir unglücklich verloren haben. Frust? Keine Spur! Wir verließen Tönning gutgelaunt mit einem großen Pokal und den Sympathien der Zuschauer. Am Ende stand ein Gesamtverhältnis von 14:13 zu Buche.

Fazit: Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis in Tönning und wir sollten uns alle auf das nächste Jahr freuen.



CG

IMPRESSUM

UNION MEGAPHON

OFFIZIELLES ORGAN DER TSG UNION HAMBURG E.V.

REDAKTION UND LAYOUT: ANDREAS HAUFE

MITARBEIT: FRANK HAUFE, CARSTEN GERDEY, MATTHIAS GÜNTHER, MICHAEL UECKER, LOTHAR BROSE

FOTOS: GUNNAR BREITFELDT, ANDREAS HAUFE.

Beide Teams wie Absteiger

Saison 87/88

OBERLIGA-PUNKTSPIEL

TSG UNION HAMBURG II- PHÖBUS
CUXHAVEN I
10:22 58:83

Es war das letzte Punktspiel der Unioner. Und tatsächlich: Es war das Allerletzte, was geboten wurde.

Man verlor sang- und klanglos gegen die Cuxhavener, welche nicht einmal einen besonders guten Tag erwischt haben mußten, um uns mit

22:10 zu schlagen (83:53 Tore). Dabei hätte Union doch eigentlich locker aufspielen können, da man mit sechs Minuspunkten keine Aufstiegschancen mehr hatte. Nun ja....

Das Spiel war schnell entschieden: Phöbus führte mit 10:2 und 20:4. In den letzten beiden Durchgängen "explodierten" die Hamburger und holten sechs Punkte!!

Die Einzelwertung:

Matthias Günther	1:7 10:21
Mathias Schoknecht	2:6 12:25
Andreas Haufe	3:5 19:20
Manfred Buhmann	4:4 17:17

MaGü

OBERLIGA : SAISONAUFTAKT UNION I - UNION II 18:14

Zu schwach für die Bundesliga

Schön war's nicht, aber spannend! Trotz oder wegen meiner 2:6 Pkt. gelang Union I im vereinsinternen Duell ein 18:14 Sieg. In leicht gereizter Atmosphäre, zu der auch ein zerstreuter Manni Buhmann beitrug -er braucht wohl wirklich eine Sekretärin- verlief das Match lange ausgeglichen, ehe die "I" auf 10:6 und 14:10 davonziehen konnte. Altersbedingte Konzentrationsschwächen ließen die Union-Talente (??d.S.) nochmal erstarken, so daß es vor dem letzten Durchgang 14:14 stand. Nachdem Rübecamp Straubel schon zur Halbzeit 'abgebürstet' hatte, beobachteten alle anderen Unioner die Abwehrschlacht des als Zitterfinger bekannten Klindworth. Lange hielt Dirk ein 1:1, kurz vor Schluß ging Matthias dann doch in Führung und alles deutete auf ein friedliches Remis hin. Doch Dirk behielt die Nerven und wuchtete in der letzten Minute noch zwei Marmeln ins Union II-Tor.

Die starken Leistungen von A.Günther und M.Rübecamp (je 6:2) und die Nervenstärke Klindworths ließ die Leistung des Autors verzeihen. Bei der "II" starke Leistung von Straubel und Schoknecht, während Manni vor allem durch Routine gefiel und Matthias Günther das Schicksal des Autors teilen durfte.

Straubi maulig im Tor stand und durch Nichtstun glänzte; Arne das harte Spiel des öfteren übertrieb.

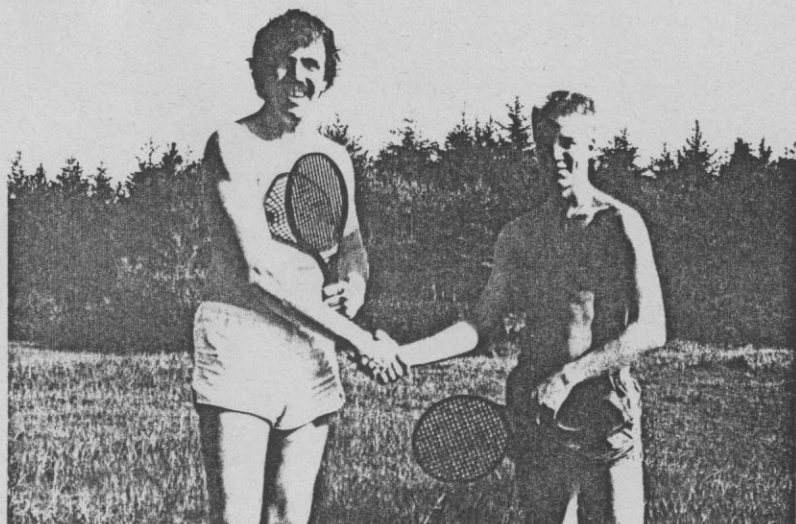
Überhaupt, über Arne könnte man ganze Romane schreiben (demnächst als Fortsetzungsgeschichte im Megaphon? d.S.). Beim Tennis zum Beispiel war Arne Spieler, Linien- und Schiedsrichter in einer Person. Seine Entscheidungen waren klar und unwiederruflich. Irgendwelche Probleme verstand er geschickt auf seine Art zu lösen. Er fand für jedes Problem eine Lösung. Kurz und gut, die erzieherischen Tätigkeiten (in endlosen TT-Stunden) von Gunnar, Dirk und Frank wurden in wenigen Minuten zerstört.

Nach dem Fußballspielen waren meist Strand- und Dünenwanderungen angesagt. Hierbei fand man Gelegenheit Holz für den Kamin zu sammeln und Michi eine Gelegenheit

als erster in von uns in der Nordsee zu baden. Am späten Nachmittag gab es das Mittagessen, wobei hier stets für Abwechslung gesorgt war. Der Küchendienst klappte recht gut. Allein das Grillen wurde etwas übertrieben,...fast jeden Tag Wurst. Die Abende wurden mit Spielen verbracht und der Kamin wurde angezündet. Der von Dirk geforderte Skatabend wurde des öfteren boykottiert. Ansonsten war es eine gelungene Tour, bei der Michi eine Bereicherung war (wann war er dies nicht?? d.S.). Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf die nächste Tour und bin gespannt wo es hingeht. Schade, daß einige von uns nicht dabei sein konnten.

P.S. Frank Haupe ist der Gewinner der 1. Husby Open Championship (Rasen-Softball-Tennis).

LOBRÖ



FRANK & FRANK NACH DEM FINALE

„Bei uns ist der Wurm drin!“

TRAURIGES JUBI !!!

22.8. : Geburtstag der TSG UNION. Alle drei Jahre wird dieses denkwürdige Ereignis im heiligen Kloster Andechs stilgerecht zelebriert. So auch das diesjährige 9. Jubiläum.

Dennoch war die Resonanz enttäuschend. Mit Klindworth, Breitfeldt, A. Günther und F. Haupe machten sich ganze 4 der derzeit 12 Unioner auf den Weg. Berufs- und Urlaubsprioritäten wecken Verständnis, offenkundiges Desinteresse nervt und frustriert. Union-Denkmal und demnächst heimkehrender Sohn Uecker sowie unser Starkbier-Coach Thomas Lemcke ergänzten unser Quartet sinnvoll.

Michi bewies eindrucksvoll, daß er zumindest Tischtennis so gut wie verlernt hat. Dirks geheimnisvoller Urlaubsflirt sowie Arnés gelegentlich unausgeregorene Kommentare boten dennoch hinreichend Gesprächs- und Unterhaltungsstoff. Die zweite Wochenhälfte genossen wir die regnerische Einsamkeit des Bayrischen (Hinter)Waldes. Eine 30km-Wanderung mit einem, ob Biermangels schnaufenden Thomas', einem über Naturgesetze dozierenden Dünnbrettbohrers sowie dem geplagten Verfasser dieser Zeilen bildete den Abschluß dieser Tour, die am Millerntor beim Spiel St. Pauli-Stuttgart (2:1!!!!) einen würdigen und schönen Abschluß fand. Trotz widriger Umstände eine schöne Fahrt dessen Anlaß doch auch ein schönes Datum für die Vereinsauflösung zum 10-jährigen Bestehen

wäre....

Frank

Dansk for Viking (Schlagzeilen der Tour)

stykke med rejer spise i Husum	Krabben-Brötchen-Essen in Husum
tips-sparke sejr i Husum	Tipp-Kick-Sieg in Husum
pölsebod grillere mät	Würstchen-Grillen satt
Arne magt Manni færdig	Arne macht Manni fertig
Andreas sårbar sig især	Andreas verletzt sich beim
straffespark, Michi de vinder	Elfmeterschießen, Michi gewinnt
Michi går af erste bade	Michi geht als Erster baden
Lothar syge fiskehandler	Lothar sucht Fischladen
Dirk's skat werd boykot	Dirk's Skat wird boykottiert

Lo Bro